

Der Sportbrief

2/2008

Der Sport und die ihn tragenden Sportorganisationen gehören in der Bundesrepublik Deutschland zu den stabilisierenden und Werte vermittelnden Institutionen des gesamten Staatswesens, da sie für das freiheitliche Gemeinwesen Leistungen erbringen, die für den Staat unverzichtbar sind und damit die gesellschaftliche Bedeutung des Sports ausmachen.

Das Sporttreiben ist zu einem kulturellen Gut geworden und die Städte und Gemeinden haben die Bedeutung des Sports mit seinen positiven sozialen, pädagogischen und gesundheitlichen Funktionen erkannt.

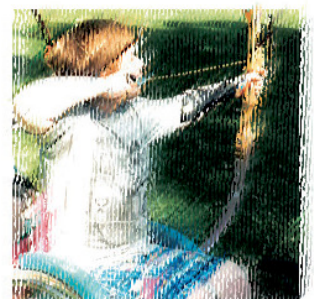
Für viele Kommunen und so auch für unsere Stadt ist der Sport mit all seinen Facetten heute ein wichtiger Standortfaktor geworden, der eine Stadt lebenswert macht. Seine Bedeutung ist so gewachsen, dass die politisch-administrativen Verantwortlichen die Entwicklung des Sports konstruktiv begleiten und nicht dem Zufall überlassen.

Die kommunale Sportförderung ist zwar eine freiwillige Leistung der Städte und Gemeinden, die letztendlich von der jährlichen Mittelbereitstellung in den Haushaltsplänen abhängt. Allerdings schaffen Richtlinien zur Förderung der Sportvereine einen übergeordneten Rahmen für die kommunale Sportförderung und Sportentwicklung.

Unsere städtischen Sportförderrichtlinien, die im Jahr 1992 in Kraft traten und bisher zweimal fortgeschrieben wurden, übernehmen eine gewisse Steuerungsfunktion und stellen Weichen für eine nachhaltige Entwicklung.

Für mich ist in diesem Prozess ein partnerschaftliches Miteinander zwischen der Sportverwaltung, der Sportpolitik und den Sportvereinen von großer Wichtigkeit, um eine langfristige Planungssicherheit für beide Seiten zur Sicherstellung der Sportversorgung zu gewährleisten. Bei all unseren Entscheidungen in den letzten Jahren legte ich großen Wert darauf, dass der Dachverband der Ludwigshafener Sportvereine, der Ludwigshafener Sportverband, mit in die Entscheidungsprozesse eingebunden war und so soll es auch künftig bleiben.

Aufgrund der jahrelang gewachsenen Traditionen, des Engagements und der Angebote der gemeinwohlorientierten Sportorganisationen sind die Leistungen der Sportvereine in den einzelnen Bereichen so selbstverständlich geworden, dass diese nicht mehr als „besondere“ Leistungen wahrgenommen werden. Dies ist jedoch nicht richtig, da der Sport in viele Bereiche des öffentlichen Lebens eingreift und beteiligt ist.



So greift der Sport z. B. in die Bildung ein, da der Sportverein ein Ort handlungsbezogenen Lernens ist. In einer Zeit, in der kooperatives Handeln, Teamorientierung und der Besitz von Sozialkompetenz für das Leben so wichtig ist, bedeutet Sporttreiben und Engagement im Verein eine gute Chance zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen.

Für Kinder ist der Sportverein eine wertvolle Hilfestellung bereits im Vorschulalter. Studien belegen, dass viele Kinder nicht rückwärts laufen oder einen Purzelbaum machen können. Auch steigt der Anteil der Kinder mit Übergewicht aufgrund von Bewegungsmangel.

Für die Jugend ist der Verein ein Ort für Abenteuer, Spannung und gewaltfreiem Wettbewerb. Sie befinden sich in Gruppen gleichen Alters, lernen ihre eigenen Grenzen kennen und lernen sich selbst und ihren Körper einzuschätzen. Der Verein ist für Kinder und Jugendliche ein Ort, an dem man soziales Verhalten lernen und einüben kann. Sportvereine sind in einer Stadt bedeutende Anbieter für eine sinnvolle Freizeitgestaltung unserer Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.

Bei der zunehmenden Überalterung der Bevölkerung kommt dem Sport hinsichtlich dieser Zielgruppe eine große Bedeutung zu. Die umfangreichen Vereinsangebote für Senioren erhalten die Lebensqualität und unterstützen die soziale Einbindung unserer älteren Bürger.

Nicht zuletzt fällt dem Verein auch eine große Bedeutung bei der Integration unserer ausländischen Mitbürger zu, denn Sport kennt keine Grenzen!

Der Sport ist in seiner Gesamtheit zu einem beachtenswerten Wirtschaftsfaktor geworden und die Aktivitäten in den Vereinen ihre Basis. Sportvereine und ihre Angebote gelten auch als „weicher Standortfaktor“, genau wie gute Schulen, Verkehrsverbindungen und Freizeitangebote.

Als Beigeordneter für Soziales, Integration und Sport bin ich unseren Vereinen und Sportorganisationen für die Leistungen, die sie für das Gemeinwesen erbringen, sehr dankbar, da diese Leistungen für unsere Stadt unverzichtbar und damit von großer gesellschaftlicher Bedeutung sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien eine frohe Weihnacht und einen guten Start in das neue Jahr!

Ihr



Wolfgang van Vliet
Sportdezernent

Inhaltsverzeichnis:

➤ Vorwort	Seite 1/2
➤ Inhaltsverzeichnis	Seite 3
➤ Öffnungszeiten der Sportstätten und Bäder in den Weihnachtsferien	Seite 4
➤ Sauberkeit in den Dusch- und Umkleieräumen der Bezirkssportanlagen	Seite 5
➤ Sauberkeit in den Turn- und Sporthallen	Seite 6/7
➤ Zuschussanträge nach den städtischen Sportförderrichtlinien	Seite 7/8
➤ Vereinsverzeichnis immer aktuell	Seite 8
➤ Sportlerehrung 2009	Seite 8/ 9
➤ Informationen zum Deutschen Sportabzeichen	Seite 9/10
➤ Eltern am Spielfeldrand –Fair play!	Seite 11
➤ Sportveranstaltungen 2009 -1. Halbjahr-	Seite 12
➤ Ansprechpartner/innen beim Bereich Sport	Seite 12/13

Anlagen

- Antrag Jugendzuschuss **Abgabefrist 31.März 2009**
- Antrag Unterhaltungszuschuss **Abgabefrist 31. März 2009**
- Fragebogen „Aktuelle Vereinsinformationen“
- Meldungen zur Sportlerehrung 2009 **Meldefrist 31. Januar 2009 !!!**
- Antrag auf Verleihung der Sportehrennadel und der Sportehrenplakette
- Flyer Fit Kids -Die Metropolregion bringt Schüler in Schwung-
- Vereine als Anbieter von Ferienbetreuungsprogrammen in der Metropolregion Rhein-Neckar

Öffnungszeiten der Sportstätten in den Weihnachtsferien 2008/2009

Die städtischen **Turn- und Sporthallen** sind in den Weihnachtsferien von Montag, dem 22.12.2008 bis einschließlich Mittwoch, dem 07.01.2009 geschlossen.

Ab dem 08.01.2009 sind die Turn- und Sporthallen für den Vereinssport unter Beachtung der Belegungspläne wieder geöffnet.

Die **Bezirkssportanlagen** der Stadt sind von Montag, dem 22.12.2008 bis zum Sonntag, dem 11.01.2009 geschlossen. Der Trainingsbetrieb kann ab Montag, dem 12.01.2009 unter Beachtung der Belegungspläne wieder aufgenommen werden.

Die **Leichtathletikhalle** ist am 22./23.12.2008 von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr für den Trainingsbetrieb geöffnet.

Von Mittwoch, dem 24.12.2008 bis einschließlich Sonntag, dem 28.12. 2008 bleibt die Leichtathletikhalle geschlossen. Geöffnet wird die Leichtathletikhalle am Samstag, dem 27. Dezember 2008, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens (siehe Beitrag auf Seite 9/10 des Sportbriefes).

Am Montag und Dienstag, dem 29. und 30.12.2008 ist die Leichtathletikhalle von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Am 31.12.2008 und am 01.01.2009 bleibt die Halle geschlossen.

Am Freitag, dem 02.01.2009 ist die Leichtathletikhalle in der Zeit von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Ab Montag, dem 05.01.2009 steht die Leichtathletikhalle wieder zu den üblichen Trainingszeiten unter Beachtung der Belegungspläne zur Verfügung.

Das **Südwest-Stadion**, welches seit dem 01. Oktober 2008 für den Trainingsbetrieb der Leichtathletik geschlossen ist, bleibt auch weiterhin bis einschließlich 31.03.2009 geschlossen.

Öffnungszeiten der Hallenbäder Süd und Oggersheim für den öffentlichen Badebetrieb in den Weihnachtsferien

<u>Datum:</u>	<u>Hallenbad Süd</u>	<u>Hallenbad Oggersheim</u>
Di. 23.12.2008	übliche Öffnungszeiten	dto.
24./25.12.2008	geschlossen	geschlossen
Frei. 26.12.2008	9.00 Uhr bis 17.00 Uhr	geschlossen
Sa. 27.12.2008	übliche Öffnungszeiten	dto.
So. 28.12.2008	übliche Öffnungszeiten	dto.
Mo. 29.12.2008	übliche Öffnungszeiten	Absprache Vereine
Di. 30.12.2008	übliche Öffnungszeiten	dto.
31.12.08/01.01.09	geschlossen	geschlossen
Frei. 02.01.2009	übliche Öffnungszeiten	Absprache Vereine
Ab Samstag, dem 03.01.2009, gelten wieder die üblichen Zeiten.		

Sauberkeit in den Dusch- und Umkleideräumen der Bezirkssportanlagen

Aus gegebenem Anlass und im Interesse aller Nutzer bitten wir Sie nachfolgende Verhaltensregeln bei der Nutzung der Umkleide- und Duschräume der städtischen Bezirkssportanlagen an Ihre Übungsleiter und Trainer weiter zu geben:

- Die Verantwortlichen einer Sportgruppe/Trainingsgruppe haben an Trainings- und Spieltagen die Umkleideräume als Erster zu betreten und als Letzter zu verlassen. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Räumlichkeiten von Ihrer Sportgruppe/Trainingsgruppe ordentlich hinterlassen werden.
- Die Umkleideräume und die Sanitärbereiche dürfen mit Sport- und Fußballschuhen, die beim Spiel oder Training benutzt wurden, nicht betreten werden.
- Es ist verboten, die im Training oder Spiel benutzten Schuhe in den Umkleideräumen bzw. Sanitärbereichen zu säubern.
- Unsere Platzwarte vor Ort, die das Hausrecht der Stadt ausüben, wurden angewiesen vor Beendigung der Nutzung Kontrollen der Räumlichkeiten durchzuführen und Verstöße gegen diese Regeln zu dokumentieren. Den Anordnungen der Platzwarte ist Folge zu leisten.

Bei wiederholten Verstößen einzelner Gruppen, muss gegebenenfalls ein Verbot der Nutzung des Umkleidetракtes ausgesprochen werden!

Anmerkung:

Bewegliche, tragbare Fußballtore sind von den verantwortlichen Personen des Trainings- oder Spielbetriebes so abzusichern, dass sie durch spielende Kinder oder auch von Erwachsenen nicht umgerissen werden können (Kippgefahr!). Es besteht die Verpflichtung der Verankerung. Die Erdnägel und die Ausziehhebel sind auf unseren Anlagen vorhanden und müssen von den städtischen- bzw. Vereinsplatzwarten eingefordert werden.

Sollten die Übungsleiter und Trainer der Pflicht der korrekten Verankerung von tragbaren Toren nicht nachkommen, sind sie im Falle eines Umkippens der Tore, die zu einem Personenschaden führen, haftbar.

Unsere städtischen Platzwarte haben wir aufgefordert, die Pflicht der Vereine, nämlich tragbare Tore im Trainings- und Spielbetrieb zu verankern, durchzusetzen. Sollte dies trotz Hinweis nicht geschehen, sind unsere Platzwarte berechtigt und verpflichtet, den Spielbetrieb mit dem Hinweis auf die DIN-Vorschriften der Gemeinde-Unfall-Verbände einzustellen.

In Ihrem eigenen Interesse und um Ansprüche Dritter im Schadensfall abwehren zu können, bitten wir Ihre Übungsleiter und Trainer anzuweisen, tragbare Tore entsprechend zu verankern.

Sauberkeit in den städtischen Turn- und Sporthallen

Obwohl wir unsere Vereine ständig auf die Einhaltung der Vorschriften der Benutzungsordnung der städtischen Turn- und Sporthallen hinweisen, nehmen die Beanstandungen unseres Gebäudemanagements über eine unsachgemäße Nutzung der Räumlichkeiten zu.

Die Unterhaltungskosten steigen und die Beseitigung mutwillig verursachter Schäden in den Turnhallen und Nebenräumen kosten die Stadt jährlich eine Menge Geld.

Als Vorsitzender eines nutzenden Vereins, bitten wir Sie eindringlich diese Thematik in einer Ihrer nächsten Vorstands- oder Abteilungsleitersitzungen anzusprechen, damit Ihre Übungsleiter und Trainer für diese Thematik sensibilisiert werden. Denn diese Personen vor Ort sind für das Verhalten der Sportler/innen Ihres Vereins verantwortlich und müssen bei unsachgemäßer Nutzung einzelner Personen Zeichen setzen und mit gutem Beispiel vorangehen.

Dieses Problem liegt uns sehr am Herzen. Mit Ihrer Unterstützung hoffen wir, dass die Benutzungsordnung künftig besser eingehalten wird.

Es muss in unserem beiderseitigen Interesse liegen, dass die über 60 Gymnastik-, Turn- und Sporthallen in unserer Stadt noch lange dem Vereinssport kostenlos zur Verfügung gestellt werden können. Deshalb helfen Sie mit und thematisieren Sie unser Anliegen gemeinsam mit Ihren Übungsleitern und Trainern.

Im Anschluss nochmals ein paar wichtige Verhaltensregeln bei der Nutzung städtischer Turn- und Sporthallen, die Sie unbedingt an die für den Trainings- und Spielbetrieb verantwortlichen Personen weitergeben sollen:

- Die Nutzer müssen sich vor jeder Nutzung ordnungsgemäß in das ausliegende Benutzerhandbuch eintragen sowie sicherstellen, dass schadhafte Geräte oder Anlagen nicht benutzt werden. Beschädigungen sind in den ausliegenden Benutzerhandbüchern zu dokumentieren (zwingend vorgeschrieben!).
- Der verantwortliche Leiter des Trainings- und Spielbetriebes hat stets die Sporthalle als Erster zu betreten und als Letzter zu verlassen. Er ist verantwortlich, dass die Bestimmungen der Benutzungsordnung eingehalten werden. Er muss sicherstellen, dass das Gelände spätestens bis zum Zeitpunkt der zugelassenen Nutzung (22.00 Uhr) verlassen ist.
- Das Rauchen und der Genuss von alkoholischen Getränken sind in der Sporthalle und allen dazugehörigen Nebenräumen strengstens verboten.
- Die Verwendung von Haftmittel ist untersagt. Sonderreinigungen wegen grober Verschmutzungen bzw. der Verwendung von Haftmittel werden den Verursachern in Rechnung gestellt.
- Ohne die Zustimmung des Bereiches Sport ist es verboten Trainingszeiten von anderen Nutzern zu übernehmen.
- Sollten genehmigte Trainingszeiten nicht mehr benötigt werden, ist unverzüglich der Bereich Sport zu informieren. Eine Eigenvergabe an Dritte ist strengstens untersagt.

- Sollte eine Trainingseinheit nicht wahrgenommen werden, sind die zuständigen Hausmeister der Objekte von Ihren Übungsleitern telefonisch zu informieren, damit die Sporthallen nicht unbeaufsichtigt offen stehen und unberechtigte Dritte Zugang haben.
- Fußball darf nur mit speziellen Bällen, die für die Halle zugelassen sind, gespielt werden. Auch ist das Betreten der Spielflächen nur in sauberen Sportschuhen, die ausschließlich für den Hallensport zugelassen sind, erlaubt.
- Die Turn- und Sportgeräte sind nach der Nutzung im Trainings-, Spiel, und Wettkampfbetrieb an ihren Platz in die Geräteräume zurück zu räumen.
- Die Spanneinrichtungen für die Volleyball- und Badmintonnetze sind ordnungsgemäß zu benutzen, da das Spannen der Netze durch Verknoten des Spannseils zu Beschädigungen der Spannvorrichtung führt.
- Bevor ausfahrbare Tribünen nach der Wochenendnutzung eingefahren werden, ist unbedingt die unter der Tribüne liegende Fläche von Schmutz und Unrat zu befreien.
- Die Nutzer/Vereine übernehmen die Haftung für alle Schäden, die sie selbst, ihre Mitglieder, Bediensteten, Zuschauer oder Dritte im Zusammenhang mit der Sporthallennutzung verursachen.
- Der Hausmeister/Hallenwart übt im Rahmen seiner Tätigkeit das Hausrecht der Stadt aus. Seinen Anordnungen sind Folge zu leisten.

Zuschussanträge nach den städtischen Sportförderrichtlinien für das Haushaltsjahr 2009

Wie gewohnt erhalten unsere Vereine mit dem 2. Sportbrief eines jeden Jahres die Anträge für die Gewährung eines Jugendzuschusses und die Anträge auf Gewährung eines Zuschusses zur Unterhaltung vereinseigener Anlagen nach den städtischen Sportförderrichtlinien. Diese beiden Anträge liegen als Anlage bei und müssen bis spätestens 31. März 2009 beim Bereich Sport eingegangen sein, damit wir Ihnen die erste Rate der Zuschüsse zum 01. Juni und die zweite Rate zum 01. September 2009 auszahlen können.

Bitte beachten Sie, dass mit den Anträgen ein Haushalts- oder Wirtschaftsplan des Jahres, in dem die Zuwendung erwartet wird, beiliegt. Bei Fehlen eines Wirtschafts-, oder Haushaltsplanes ist eine vergleichbare Aufstellung mit Angabe aller Einnahmen und Ausgaben des Vorjahres und eine Aussage über Vermögen und Schulden des Vorjahres vorzulegen.

Anträge auf Zuschüsse zu Neubau-, Erweiterungs- und Verbesserungsarbeiten, sowie Instandsetzungen von Vereinsanlagen müssen bis zum 31. Oktober 2009 bei uns eingegangen sein, damit über eine Förderung im Folgejahr entschieden werden kann. Auskünfte über eine mögliche Förderung nach den städtischen Sportförderrichtlinien erteilt Ihnen unser Mitarbeiter Herr Volker Rohrwick, den Sie unter der Rufnummer 0621-504-2913 oder per e-mail volker.rohrwick@ludwigshafen.de erreichen.

Anmerkung:

Seit Jahrzehnten unterstützt der Sportbund Pfalz seine Mitgliedsvereine bei der Sanierung ihrer Sportstätten bzw. bei kleineren Neubaumaßnahmen. Das Land Rheinland-Pfalz stellt hierzu zweckgebundene Mittel im sogenannten „Sonderprogramm“, der Sportbund Pfalz eigene Mittel im sogenannten „Förderprogramm“ zur Verfügung.

Sollten Sie ein Bauvorhaben oder eine Instandsetzung Ihrer vereinseigenen Anlage planen, so nehmen Sie mit den zuständigen Mitarbeitern Herr Thomas Schramm
T 0631-34112-24, E thomas.schramm@sportbund-pfalz.de oder Frau Carina Neumann
T 0631-34112-73, E carina.neumann@sportbund-pfalz.de Kontakt auf.

Vereinsverzeichnis immer aktuell

Wir sind ständig bemüht unser Vereinsverzeichnis, welches über die reichhaltigen Sportangebote aller Ludwigshafener Sportvereine informiert, zu aktualisieren und auf dem neuesten Stand zu halten. Fast täglich erreichen uns Anrufe von interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die Auskünfte über das Sportangebot unserer Vereine wünschen.

Damit wir die Aktualität der Broschüre „Sport in Ludwigshafen“, gewährleisten können, sind wir auf ihre Mithilfe angewiesen. In Ihrem Interesse bitten wir Sie, uns jegliche Veränderungen in der Vorstandschaft oder beim Sportangebot anzuzeigen, damit wir diese Änderungen in der nächsten Ausgabe „Sport in Ludwigshafen“, die zweimal jährlich neu aufgelegt wird, berücksichtigen können.

Aus diesem Grunde legen wir, wie immer, dem Sportbrief den Fragebogen "Aktuelle Vereinsinformationen" bei und bitten um möglichst rasche Rückgabe, spätestens jedoch nach ihrer Jahreshauptversammlung 2009, wenn sich Änderungen in der Vorstandschaft oder im Sportangebot ergeben sollten. Auch Änderungen hinsichtlich Ihrer e-mail sollten Sie uns unbedingt mitteilen.

Natürlich können Sie auch jederzeit Veränderungen unserer Mitarbeiterin im Sportinformationsservice Frau Leising, T 0621 / 504-3052 oder per Fax 0621 / 504-2258 sowie per e-mail manuela.leising@ludwigshafen.de mitteilen.

Sportlerehrung am Freitag, dem 24. April 2009

Die Sportlerehrung der Stadt findet am Freitag, dem 24. April 2009, um 19.00 Uhr im Stadtratssaal des Rathauses statt.

Wir möchten Sie bitten, die Meldungen für die Sportlerehrung 2009, bei der sportliche Leistungen aus dem Jahr 2008 honoriert werden, bis **spätestens 31. Januar 2009**, beim Bereich Sport, Europaplatz 1, 67063 Ludwigshafen einzureichen.

Bitte geben Sie den Meldebogen, der dem Sportbrief als Anlage beiliegt, an die entsprechenden Abteilungsleiter weiter!

Benennen Sie bitte alle Sportlerinnen und Sportler Ihres Vereins, die im Jahr 2008

- an Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und Länderkämpfen für den Deutschen Spitzenverband der jeweiligen Sportart teilgenommen haben. Bitte machen Sie kenntlich, ob die Sportlerin oder der Sportler hierfür ausdrücklich vom Fachverband nominiert war und welche Platzierung erreicht wurde.
- den Titel einer Deutschen Meisterin/Meisters bei den Aktiven oder Senioren/innen, in der Jugend-, und Juniorenklasse sowohl in Einzeldisziplinen als auch in Mannschaftswettbewerben erkämpft haben.

Hinweis:

Zu statistischen Zwecken bitten wir uns auch die Mitglieder Ihres Vereins zu benennen, die zweite oder dritte Plätze bei Deutschen Meisterschaften belegt haben.

Als Anlage haben wir Ihnen auch Anträge zur Verleihung der Sportehrennadel und der Sportehrenplakette beigelegt. Die Voraussetzungen für diese Auszeichnungen ergeben sich aus der Ehrenordnung Sport der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Auskünfte erteilt Ihnen unser Mitarbeiter Herr Volker Rohrwick, den Sie unter der Rufnummer 504-2913 erreichen.

Das Sportabzeichen – Olympia für Jedermann !

Das Sportabzeichen bietet mit seinen vielfältigen Wahlmöglichkeiten aus einer breiten Sportartenpalette eine Chance, die persönliche Fitness anhand objektiver Kriterien zu überprüfen und jährlich zu wiederholen.

Das Sportabzeichen ist ein Topangebot der Breitensportlichen Fitness-Aktionen. Es ist ein Fitnesstest, denn es ist

- ein vielseitiges Programm, um wieder richtig fit zu werden
- das positive Erlebnis, richtig fit zu bleiben
- die Möglichkeit, die persönliche Fitness jedes Jahr an objektiven Kriterien und Maßstäben selbst zu überprüfen
- die ideale Basis für eine individuelle, ganzheitlich auf Fitness und Leistungsfähigkeit ausgerichtete Lebensgestaltung.

Kurzum: Das Deutsche Sportabzeichen hilft Gesundheit zu erhalten!

Unter dem Motto „**Die Pfalz macht´s – das Sportabzeichen im Olympiajahr 2008**“ hat sich der Sportbund Pfalz gemeinsam mit dem Freizeitmagazin LEO zum Ziel gesetzt 21.000 Sportabzeichen im Jahr 2008 zu erreichen. Wird es erreicht, ist das gleichzeitig ein neuer Rekord. Machen Sie also mit bei der Jahresaktion und legen Sie ihren persönlichen Fitnesstest ab!

Die nachfolgend aufgelisteten Ludwigshafener Sportabzeichentreffs ermöglichen ihnen von Mai bis September wöchentlich zu trainieren und die Prüfungen erfolgreich abzulegen. Darüber hinaus gibt es von Januar bis Dezember 2008 pfalzweit Aktionstage, bei denen Sie mitmachen können. Frau Ulla Walther-Thiedig, unsere Sportkreisbeauftragte für das Deutsche Sportabzeichen hat dieses Jahr das Ziel 1.500 Sportabzeichen in un-

serer Stadt zu vergeben, um damit zum Gesamterfolg des Sportbundes bei dieser Breitensportolympiade beizutragen.

Die Möglichkeit das Deutsche Sportabzeichen noch in diesem Jahr zu erringen ist gegeben. Die Stadt veranstaltet am

**Samstag, dem 27. Dezember 2008,
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, in der Leichtathletikhalle**

gemeinsam mit dem Freizeitmagazin LEO eine „Last Minute-Veranstaltung“. An diesem Tag werden leichtathletische und turnerische Übungen angeboten.

Machen Sie bei dieser Veranstaltung mit und nutzen Sie dieses Angebot!

Nachfolgend die Ludwigshafener Sportabzeichentreffs:

Ludwigshafen-Stadt, Behinderten-Sportabzeichen	Karl-Heinz Fritz	67061 Lu	T 0621.696895
Ludwigshafen Stadt, BASF Aktiengesellschaft	Frau Reimschüssel	67056 Lu	T 0621.6094260
Ludwigshafen Stadt, LSV Treff, Südweststadion	Eveline Soika	67165 Waldsee	T 0174.5252401
Stadtteil Edigheim, TV Edigheim	Ingrid Engel	67069 Lu	T 0621.661211
Stadtteil Friesenheim, SVF Friesenheim	Thomas Willem	67063 Lu	T 0621.691904
Stadtteil Friesenheim, TSG Friesenheim	Doris Noack	67063 Lu	T 0621.698368
Stadtteil Maudach, TV Maudach	Jörck Wulf	67067 Lu	T 0621.532488
Stadtteil Mundenheim, VTV Mundenheim	Jürgen Mertes	67065 Lu	T 0621.6812821
Stadtteil Oggersheim, TG und TuS Oggersheim	Werner Bindewald Alexandra Huber	67071 Lu 67071 Lu	T 0621.676135 T 0160.91845633
Stadtteil Oppau, TB Oppau	Rainer Süß	67069 Lu	T 0621.655848
Stadtteil Rheingönheim, TV Rheingönheim	Monika Leibach	67065 Lu	T 0621.543191
Stadtteil Ruchheim, SV + TV Ruchheim	Peter Gutermann	67071 Lu	T 06237.5271
DSA-Kreisbeauftragte:	Ulla Walther- Thiedig	67067 Lu	T 0621.553252

Eltern am Spielfeldrand
Fair play!

Der nachfolgende Brief eines Fußball spielenden Kindes aus Ludwigshafen an seine Eltern hat uns nachhaltig beeindruckt!

Lieber Papa, liebe Mama!

Ich freue mich, wenn Ihr mir beim Fußball zuschaut. Was ich aber doof finde, Ihr schreit immer so rein. Manchmal weiß ich gar nicht mehr, was ich machen soll. Blöd finde ich auch, wenn Ihr den Schiedsrichter anmeckert. Könnt Ihr nicht einfach ruhig sein und nur zuschauen? Wenn Ihr mich machen laßt, kann ich viel besser spielen. Die anderen in der Mannschaft können auch nicht haben, wenn die von draußen immer reinkufen. Sonst finde ich Euch beide blasse!

**Sportveranstaltungen im 1. Halbjahr 2009
Stadtverwaltung Ludwigshafen – Bereich Sport**

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
18.01.2009	28. Ludwigshafener Hallenfußball-Stadtmeisterschaft in der Friedrich-Ebert-Halle	Stadt Ludwigshafen, LSV, Lukom
01.02.2009	Sporteln in der Familie Franz-Zang-Halle 10.00 Uhr-13.00 Uhr Teil I	Stadt Ludwigshafen
15.02.2009	Sporteln in der Familie Hallenbad Süd 10.00 Uhr-13.00 Uhr Teil II	Stadt Ludwigshafen
01.03.2009	Sporteln in der Familie Franz-Zang-Halle 10.00 Uhr-13.00 Uhr Teil III	Stadt Ludwigshafen
24.04.2009	Sportlerehrung der Stadt Stadtratssaal des Rathauses	Stadt Ludwigshafen
09.05.2009	MLP-Marathon Mannheim Rhein Neckar	M3 Marathon Mannheim Marketing
12.05.2009	Eröffnung der Sportabzeichensaison Südwest-Stadion	Stadt Ludwigshafen
27.06.2009	14. Ludwigshafener Stadtlauf	Stadt Ludwigshafen, LSV

Ihre Ansprechpartner/innen beim Bereich Sport

Name	E-Mail-Adresse	Funktion	Zimmer	Telefon und Fax
Gerling Thomas	Thomas.Gerling@ludwigshafen.de	Bereichsleiter	032	0621/504-2052 Fax 0621/ 504-2258
Leising Manuela	Manuela.Leising@ludwigshafen.de	Sport-Informationsservice, Verwaltungsssekretariat	032	0621/504-3052
Spies Andrea	Andrea.spies@ludwigshafen.de	Sporttherapie, Sportpädagogische Beratung	023	0621/504-3317

König Heike	Heike.koenig@ludwigshafen.de	Sportpädagogische Betreuung	024	0621/504-2928
Rohrwick Volker	Volker.Rohrwick@ludwigshafen.de	Abteilungsleitung Sport/Verwaltung	028	0621/504-2913
Müller Gerd	Gerd.mueller@ludwigshafen.de	Vergabe von Sportstätten	027	0621/504-2914
Lätsch Michaela	Michaela.laetsch@ludwigshafen.de	Verwaltung/Rechnungsstelle	029	0621/504-3318
Arik Nurhan	Nurhan.arik@ludwigshafen.de	Verwaltung/Rechnungsstelle	029	0621/504-3312
Köllner Wolfgang	Wolfgang.Koellner@ludwigshafen.de	Abteilungsleitung Bäder	025	0621/504-2897
Müller Melanie	Melanie.Mueller@ludwigshafen.de	Bäderverwaltung	026	0621/504-2911

Postanschrift:

**Stadt Ludwigshafen am Rhein
Bereich Sport
Stadthaus Nord
Europaplatz 1
67063 Ludwigshafen**

NOCH EIN GUT GEMEINTER HINWEIS ZUM SCHLUSS!

**WIR HALTEN ES FÜR SEHR WICHTIG, DASS SIE DEN SPORTBRIEF IHREN ÜBUNGSLEITERN/INNEN UND TRAINERN/INNEN AUSHÄNDIGEN. AUCH GESTATTEN SIE UNS DEN HINWEIS, DASS DER SPORTBRIEF AUF DER HOMEPAGE DER STADT LUDWIGSHAFEN ZU FINDEN IST:
W.W.W.LUDWIGSHAFEN.DE/ LEBEN IN LUDWIGSHAFEN/SPORT/SPORTBRIEF**

**EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT UND
ALLES GUTE FÜR DAS JAHR 2009
VERBUNDEN MIT EINER WEITERHIN
GUTEN ZUSAMMENARBEIT WÜNSCHEN
DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER
DES BEREICHES SPORT**

